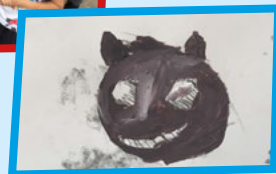


Musik
Theater
Kunst

K³

... und Du bist dabei!

Unsere Projekte 2021/2022 Halbjahresbericht



K3 ... und du bist dabei!

Die zweite Projektphase startet mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 im September 2021. Coronabedingt hat sich der Start in einigen Kursen etwas verzögert. Die Klärung der Gruppen und Kurse in Kontakt mit den jeweiligen Schulen und Einrichtungen ist teilweise für die Pädagog*innen sehr zeitaufwendig.

Fast alle Kurse finden wie geplant statt. Einer fällt wegen der Pandemie-Umstände aus. Dafür findet an anderer Stelle ein zusätzlicher Kurs statt.

Außerdem sind seit der Sommerpause zwei „Hilfsmittel“ für kreativ-kulturelle Betätigung von Kindern im Grundschulalter erstellt worden, die sehr gut angekommen sind: Der Mappe „**Karneval der Tiere**“, die auf die Initiative von Lieko Schulze zurückgeht und unsere „**Kinderkulturfibel**“, an der Johanna Bethge, Liane Kirchhoff, Sabina Meiners, Walter Schroth und vor allem auch Eva Uthmann mitgearbeitet haben:



Ich danke allen Kursleiter*innen für ihren engagierten Einsatz und ihre Berichte. Die Berichte der Kursleiter*innen sind authentisch wiedergegeben. Denn sie zeigen am besten, was in den Kursen läuft, welche Freude die Kinder und Jugendlichen haben und wo es auch Probleme gibt. Und wir feiern uns – Kinder und Jugendliche ebenso wie alle Kursleiter*innen auf eine Zeit, in der es möglich wird, ohne die Einschränkungen, die Corona nun eben einmal verlangt, unbeschwert gemeinsam kreativ zu sein, wenn es wieder möglich ist.

Klaus Lang
Projektleiter K3



Kunstkurs mit der Schule an der Rolandsmauer

Den besten Eindruck über Prozesse und Ergebnisse unserer Arbeit geben die Impressionen, die durchweg von den Schüler*innen der Klassen 5 bis 8 der Förderschule an der Rolandsmauer stammen.

Ausgewählte Ausstellungsbeiträge im Kunstraum Hase 29 habe ich mit ihnen besprochen, erarbeitet und kreativ umgesetzt. Techniken sind: Frottage, Malerei, Drucken, Zeichnung, Collage.

Die Stimmung war bestens, die Ergebnisse sind individuell, sehr kreativ. Die neue Ausstellung „Natur“ ist von uns heute schon mit den Blumen angegangen worden. Es ist und bleibt hoffentlich spannend, bereichernd für alle Seiten.



**Offene Ganztagschule,
Förderschule Schwerpunkt
Leitung: Magdalena Wedding
montags 14:00 bis 15:30 Uhr**

FreiRaumKunst

Auch im mittlerweile vierten Projektjahr wird das offene Atelier am Freitag im Kindertreff Haste von allen Beteiligten begeistert angenommen und lebt nach wie vor von der Offenheit des Konzeptes, das jede Woche wieder für Leben im Werkraum sorgt. Als systemrelevante Einrichtung war der Stadtteiltreff während der vergangenen Monate nur ein einziges Mal für begrenzte Zeit vom Lockdown betroffen, seitdem durfte er unter Einhaltung bestimmter Regeln durchgehend geöffnet bleiben. Die Erfahrung dieses einen auch uns betreffenden Lockdowns ist allerdings dennoch in ihren Auswirkungen deutlich zu spüren, im Fall des offenen Ateliers in positiver Weise: **Seit wir den Betrieb wieder aufnehmen durften, sind die begrenzten Plätze im Werkraum jede einzelne Woche voll belegt, immer wieder erlebe ich einen regelrechten Ansturm auf die acht freien Stühle.**



**Offenes Atelierangebot im Kindertreff Haste
Leitung: Caro Enax
freitags 16:00 bis 17:30 Uhr**

Es scheint, als hätte der Lockdown die Wertschätzung unseres Angebotes auf eine neue Ebene erhoben, **die Kinder fiebern auf die gemeinsamen Stunden hin und nutzen sie wesentlich intensiver als zuvor.** Der Lockdown hat allen gezeigt, wie sehr etwas vermeintlich Selbstverständliches fehlt, wenn es uns plötzlich genommen wird. Für K3 im Stadtteiltreff war diese Erfahrung definitiv eine bereichernde, die dazu führt, dass sowohl die Kinder als auch ich die gemeinsame Arbeit mehr denn je nutzen und genießen.



We ar(e)t together Gemeinsam Kunst erleben

So läuft unser Kurs „We are Together“ in letzter Zeit:



Wir haben endlich eine konstante Anzahl von Kids, die angemeldet sind! Mindestens 7 Kinder im Alter von 6–18 Jahren sind in den letzten Wochen regelmäßig gekommen und haben vor, weiterhin zu kommen. Juhuuu!! :)

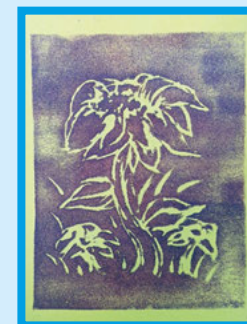
Ich habe mich mit Exil e.V. in Verbindung gesetzt und Flyer an 5 verschiedenen Grund- und Oberschulen und anderen relevanten Organisationen verteilt. Ahmed und ich sind froh, dass es geklappt hat! Im Moment sind die Kinder sehr begeistert davon, mit Zeichenkohle zu arbeiten, da sie das noch nie gemacht haben. Wir geben Tipps zu Licht und Schatten, lassen den Kindern aber größtenteils die Freiheit, mit dem Medium ihrer Wahl zu experimentieren und ihre eigene Kreativität zu erkunden.

**Kunstkurs mit geflüchteten Jugendlichen
Leitung: Jessica Fleming und Ahmed al Gburi
freitags 15:00 bis 16:30 Uhr**

Ahmed und ich haben auch eine nette kleine Einführung in den Surrealismus gegeben, inspiriert durch den Namen eines der Teilnehmer, eines 6-jährigen Dali! Niemand kannte jedoch Salvador Dali. Sie waren sehr inspiriert, solch fantastische surrealistische Landschaften zu sehen.

Die Kinder sind alle sehr gut erzogen und lieben es, frei zu malen. Darüber freue ich mich sehr.

Jetzt ist es nur Zeit, neue Materialien zu kaufen!



Auf die Kunst fertig los!

Im Schulhalbjahr 21/22 hatten 8 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 die Möglichkeit, einmal in der Woche mit ihrer Klassenlehrerin und der Religionslehrerin in den KunstSprung zu kommen, um in diesem geschützten Kreativraum unbeschwert zu zeichnen, zu malen, zu experimentieren, gemeinsam oder alleine mit Hilfe der Künstlerin Birgit Kannengießer und der Studentin Maria Ananda Frei. Im Fokus stand das Thema: „**Das bin ich, das bist du!**“ Um uns erst einmal kennenzulernen, wurde auf großformatige Papiere gezeichnet: Mein Lieblingsessen, das Lieblingstier, mein Hobby, welche AG besuche ich in der Schule usw. und die Zeichnungen natürlich in der Lieblingsfarbe koloriert. So kamen wir einander näher, auch ohne/mit wenig gesprochener Sprache. Arme, Beine, Finger usw. wurden vermessen, deren Länge von Holzplatten abgesägt und neu zusammen zu einem Objekt zusammen gefügt.



Wir fotografieren jedes Kind in seiner Lieblingspose und übertragen das Bild auf großformatiges Papier. Der Umriss wurde ausgeschnitten und mit guten Wünschen, die gezeichnet wurden, gefüllt. Natürlich haben wir auch Porträts gezeichnet und jeden einmal ganz genau unter die Lupe

**Kurs für Schüler*innen
des Landesbildungszentrum
für Hörgeschädigte
Leitung: Birgit Kannengießer
dienstags 11:30 bis 13:00 Uhr**

genommen. Sich selber als Skulptur zu inszenieren, ganz nach den „**One Minute Skulptur**“ von Erwin Wurm, die wir uns per Beamer angeschaut haben, machte den Kindern besonders viel Spaß. **Bei dem einen und anderen entdeckten wir auch ein schauspielerisches Talent.** Dank der Hilfe der engagierten Lehrerinnen, die die anfänglichen Schwierigkeiten der Bewältigung der Wegstrecke mit hörgeschädigten Kindern gemeistert haben – es hat sich alles eingespielt und es gibt keine Probleme mehr – und ihrer Übersetzung in Gebärdensprache haben wir alle eine entspannte, kreative Zeit verbracht, die wir gerne miteinander verlängern. Gerade in Coronazeiten ist es wichtig, dass Schüler*innen die Möglichkeiten bekommen, ihre Gefühle und Erlebtes kreativ auszudrücken ohne Angst vor Versagen und schlechten Noten. Unser Kennenlernen fand ohne Masken statt, es ist ein Vertrauen entstanden, was uns jetzt die Kommunikation ohne den Mund-Nasenbereich erleichtert. Wir freuen uns darauf ein weiteres Schulhalbjahr zusammenzuarbeiten und sind bereits eingeladen an der **Ausstellung „food future“ im Museum Industrie Kultur mit zwei Arbeiten teilzunehmen.**



My Music – Experimentieren und gestalten mit Musik

Im Spätsommer 2021 konnten wir mit den Kids aus dem Westwerk wieder loslegen und Musik machen. Natürlich unter coronabedingten Einschränkungen, d.h. draußen im Garten und mit allen gebotenen Abstands- und Gesundheitsregeln. **Deutlich war die große Freude und Spiellaune aller Kinder zu spüren, endlich wieder zusammen los zu rocken und so richtig „Stimmung“ zu machen.** Das sprach sich im Westwerk und in den Schulklassen schnell herum und sorgte für Zulauf und rege Beteiligung. Nach den Herbstferien wurde dann alles wieder schwieriger. Das Wetter spielte nicht immer mit, die Inzidenzen stiegen und wir wollten nicht riskieren, in geschlossenen Räumen zu proben. Das tat dem Spaß keinen Abbruch, aber die Bedingungen und Einschränkungen waren nicht dazu angehtan, unbeschwert drauflos zu musizieren. Trotzdem fingen wir an, ein Weihnachtsprogramm zu erarbeiten und konnten, leider ohne Gäste und Eltern oder Familienmitglieder, eine schöne geschlossene und stimmungsvolle Nikolausfeier im Westwerk veranstalten.



Seit Jahresbeginn 2022 finden pandemiebedingt Kurse nur noch mit starken Einschränkungen statt.

Eltern, Schulen und Erziehungsberechtigte der Kinder können keine regelmäßigen Corona-Tests sicherstellen, im Umfeld des Westwerkes Eversburg tauchen wiederholt gefälschte Impfausweise und Coronaleugner auf. Das ist ein großes Hindernis in der kontinuierlichen Arbeit. Gleichwohl bereiten wir ein Neujahrsfest 2022 vor, quasi als Entschädigung und Familienfest für entgangene Weihnachtsfeierlichkeiten.



Ein weiteres Ziel ist der Auftritt auf dem Kinderfest zum K3 Jahresabschluss im Sommer. Die Vorbereitungen dafür laufen an und wir sind frohen Mutes, wieder proben und auftreten zu können.

**Musikkurs im Westwerk
Eversburg
Leitung: Walter Schroth
donnerstags 17:30 bis 19:00 Uhr**

Tanzentdecker – deine moves

Der Kurs wurde von 12 Mädchen der drei dritten und drei vierten Klassen gewählt. Nicht bei jedem Mädchen war diese AG der sogenannte Erstwunsch, doch letztlich fanden alle ihre AG gut. **Die Bedingungen waren diesmal ausgesprochen gut: eine große Turnhalle, in der die Kinder auf Socken tanzen konnten, mit Umkleieräumen, wo sie ihre Sachen lassen konnten.** Der Beginn der Stunde war meist geprägt von wildem Fangenspiel, was der vorherigen Schularbeiten-Betreuung und dem dadurch geforderten langen Sitzen geschuldet war.



Doch in die Aufwärmübungen konnten sich die Kinder anschließend gut einfinden. Ich habe viele tänzerische Übungen gemacht und auch Übungen zur Stärkung und Dehnung der Muskulatur. **Besonders beliebt waren Übungen in Kleingruppen, die anschließend vorgeführt werden durften.** Häufig kamen Mädchen zu Beginn einer Stunde zu mir und fragten, ob sie etwas vortanzen könnten, das sie selbst zu Hause/in den Pausen vorbereitet hätten. Dies war für einige Kinder ein Ansporn, auch etwas zu produzieren. Wichtig war in dieser Gruppe der Blick auf den Umgang miteinander. Häufig kam es zu Streitereien bis hin zu Tränen. Da diese

**Tanzkurs in der Grundschule am Schölerberg
Leitung: Johanna Bethge
mittwochs 14.15 bis 15.15 Uhr**

Konflikte teilweise allerdings schon älteren Ursprungs zu sein schienen und schon über einen längeren Zeitraum liefen, konnte ich sie in meiner AG-Zeit nur temporär lösen. Der Ton der Mädchen untereinander ist von Geringschätzung und gegenseitigem Kleinmachen geprägt. Die gemeinsame tänzerische Erfahrung, bei der jede in einem festen Rahmen ihr Potenzial ausschöpfen konnte, brachte sie dann doch oft wieder näher zusammen.



Vorhang auf – jetzt spielen wir!

Seit Schuljahresbeginn 2021/22 findet einmal wöchentlich als Zusatzangebot im Rahmen des Ganztages für 10 Kinder der zweiten Klassen an der Grundschule Eversburg ein Theaterkurs statt. Der Fokus liegt bei diesem Kurs darauf, **behutsam an das Medium Theater heranzuführen und Spielfreude und Lust am Auftreten vor Publikum bei den Kindern zu wecken.** Coronabedingt muss seit Oktober 2021 auch während der AG ein Mund-Nasenschutz von allen Beteiligten getragen werden, was die Kinder in ihren Ausdrucksmöglichkeiten zunächst sehr eingeschränkt hat, da der fürs Schauspiel sehr wichtige Gesichtsausdruck nicht gut sichtbar und auch das laute Sprechen bzw. die Verständlichkeit sehr eingeschränkt war.

Um dennoch wichtige Aspekte des Theaterspielens erarbeiten zu können, wurde zwischenzeitlich auf Figurenspiel umgestellt, da hier die Mimik der Kinder nicht im Vordergrund steht: **Die Kinder bastelten in einer Kursstunde einfache Stab- oder Sockenpuppen,** mit welchen dann kleine Szenen erarbeitet wurden.



Zum Jahresanfang 2022 wurde begonnen, Steckbriefe zu selbsterdachten Figuren zu erarbeiten und sich in Partner*innen-Arbeit kurze Geschichten/Dialoge zu erdenken.

Die Gruppe hat viel Freude daran, sich gegenseitig kleine Szenen vorzuspielen und geht gut mit den oben genannten Gegebenheiten/Einschränkungen um. Aufgrund der Coronasituation ist keine Aufführung zum Halbjahresende geplant. Die Gruppe wird ein weiteres Halbjahr in dieser Zusammensetzung bestehen bleiben. Es ist geplant, auf eine kleine Aufführung im Sommer hinzuarbeiten, in der Hoffnung, dass das Tragen eines Mund-Nasenschutzes auf der Bühne dann nicht mehr notwendig ist.



**Theaterkurs an der Grundschule Eversburg
Leitung: Lieko Schulze (tpz)
montags 13.45 bis 14:45 Uhr**

Vorhang auf – drauflos gespielt

Ursprünglich sollte an der Grundschule Sutthausen eine Theater-AG im Rahmen von K3 stattfinden. Nachdem jedoch knapp 30 Anmeldungen vorlagen, konnte dankenswerterweise eine zweite Gruppe geöffnet werden. Nun kommen seit Oktober 2021 montags 14 Kinder und mittwochs 12 Kinder in den Genuss des gemeinsamen Theaterspielens. Beide Gruppen arbeiten parallel an ein und demselben Stück, wobei der grobe Handlungsrahmen von der Theaterpädagogin vorgegeben wird.



Die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Szenen lebt von den Ideen und Spielvorschlägen der Kinder. Jede AG-Stunde beginnt mit einem Warm up, welches möglichst dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht wird. **Anschließend erfahren die Kinder den Inhalt der nächsten Szene, die sie in Kleingruppen nach eigenen Vorstellungen erarbeiten.** In der zweiten Hälfte der Stunde präsentieren sich die Gruppen ihre zuvor entwickelten Szenen. Das Publikum wird gebeten, die Szene genau zu beobachten, anschließend zu beschreiben, was auf der Bühne geschehen ist. Hiermit wird der Blick für theatrale Prozesse geschärft und das Verständnis für kreative Vorgänge trainiert. Überdies kön-

2 Theaterkurse in der Grundschule Sutthausen
Leitung: Nora Junghanß
montags 14.00 bis 15.30 Uhr;
mittwochs 13.30 bis 15.00 Uhr

nen die Zuschauer Momente benennen, die ihnen in der Szene besonders gut gefallen haben, aber auch Verbesserungsvorschläge anbringen. **Alle üben sich im Formulieren konstruktiver Kritik.** Zum Abschluss der Stunde gibt es noch ein Spiel und einen Ausblick auf das nächste Treffen.

Die Theater-AG möchte am Ende des Schuljahres mit allen 26 Kindern ein gemeinsames Theaterstück zur Aufführung bringen. Dafür werden ab dem Frühjahr vereinzelt Proben stattfinden, zu denen möglichst Kinder aus beiden Gruppen erscheinen. Unter der Woche wird das schwierig sein, da Kinder der einen Gruppe den Termin der anderen Gruppe nicht wahrnehmen können und umgekehrt. Aus diesem Grund müssen rechtzeitig Probenwochenenden geplant werden. Für die gemeinsamen Proben benötigt die Theaterpädagogin dringend Unterstützung und sucht daher ab April eine*n Assistent*in.



Komm, wir gehen auf Reisen!

Seit Schuljahresbeginn 2021/22 findet einmal wöchentlich in den Räumlichkeiten der tpw ein Theaterkurs für 5 Kinder mit besonderem Förderbedarf in Kooperation mit dem SPZ statt. Dieser Kurs wird zusätzlich zur Kursleitung jeweils von einer therapeutischen Fachkraft begleitet.

Die teilnehmenden Kinder haben alle bereits im letzten Jahr den Kurs besucht. Coronabedingt konnte dieser im letzten Jahr fast ausschließlich online stattfinden. Anfang des neuen Schuljahres war die Gruppe daher sehr froh, dass der Kurs wieder in Präsenz stattfinden kann. Trotz der Freude darüber war dennoch zu beobachten, dass sich alle an diese Umstellung sowie an den Wechsel im Kursleiterinnenteam gewöhnen mussten.

Im Laufe der Herbstwochen gab es zudem immer wieder Änderungen der coronabedingten Vorschriften bezüglich der Durchführung von Kursen, was die Eingewöhnung und Gruppenwiederfindung erschwerten. Zudem traten krankheitsbedingt häufig Ausfälle bei den Kindern auf, sodass ein kontinuierliches Arbeiten an einem Thema erschwert ist.

Alle Beteiligte müssen momentan einen FFP2 Mund-Nasenschutz tragen. Zudem gilt für erwachsenen Teilnehmer*innen 2G+.



Theaterkurs in der tpw in Kooperation mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ)
Kursleitung: Therapeutische Begleitung: Nadine Klöcker (SPZ) Nicole Wiertel
donnerstags 17:00 bis 18:30 Uhr

Trotz dieser Einschränkungen haben die Kinder im Kurs Freude daran, sich gemeinsam spielerisch mit viel Bewegungsfreude in verschiedene Situationen hineinzudenken und zu improvisieren. Auch hier wurde zwischenzeitlich mit Elementen aus dem Figurenspiel gearbeitet, eigene Stab- und Sockenpuppen gebastelt, eigene Bühnenbilder gemalt und Miniszenen gespielt. Geplant ist eine Aufführung zum Schuljahresende anhand einer Geschichte zum Thema Reisen.



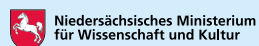


BÜRGERSTIFTUNG
OSNABRÜCK



... und Du bist dabei!

gefördert durch:



Bewege deine Stadt!